

Künstlerische Geschenkwerk für neuzeitliche Handlungen!

Am 25. September erscheint:

Josef Eberz: Visionen. 13 Holzschnitte. Davon einer als Umschlag. Im Format 40—30. Gedruckt in 60 Exemplaren. I—X auf schwerem Zandersbütten. Vom Künstler mit der Hand gedruckt. Jedes Blatt signiert M. 330.— einschl. Luversteuer. 1—25 auf feinem Bütten, jedes Blatt signiert M. 180.—, 26—50 auf Bütten. Nur die Mappe signiert M. 120.—. Die Stöcke werden zerstückt. Nach Erscheinen wird der Preis der noch vorhandenen Exemplare erhöht. Ich kann nur bar mit direkter Post liefern. Rabatt 25%.

Früher erschien:

Josef Eberz: Kloster Eberbach. 10 Lithographien. Davon eine als Umschlag. Format 54—41. Jedes Blatt vom Künstler signiert. 70 nummerierte Exemplare. Nr. 1—X vergriffen. Nr. 1—60 auf Zandersbütten M. 220.— einschließlich 10% Sortimenteraufschlag. Netto bar M. 150.—. Von dieser Mappe sind nur noch wenige vorhanden. Handlungen des Rheinlandes seien besonders auf sie aufmerksam gemacht. Die Mappe „Der Garten Kirchhoff“ desselben Künstlers ist vollständig vergriffen.

Zwei Publikationen nach Werken von Josef Eberz.

Josef Eberz und der neue Weg zur religiösen Malerei. Von Dr. Max Fischer. 3 Bogen Text, 39 Lichtdrucktafeln und eine farbige Lithographie.

Vorzugsausgabe: 50 nummerierte und von Eberz signierte Exemplare, auf feinstem handgeschöpften Bütten abgezogen. Mit einer nur in Höhe der Auflage hergestellten Original-Lithographie des Künstlers, diese handschriftlich bezeichnet. Preis einschließlich Luversteuer und Sortimenteraufschlag M. 74.25, bar M. 45.—.

Gewöhnliche Ausgabe: Steif broschiert mit einer Steinzeichnung des Künstlers auf dem Umschlag M. 15.— und 10% Sortimenteraufschlag M. 11.25 bar.

Josef Eberz, Christus. 26 Darstellungen nach Gemälden in Lichtdruck, eine Farbenlithographie, in Mappe M. 7.50 und 10% Sortimenteraufschlag M. 4.50 bar, 3 Exemplare M. 12.— bar.

Josef Eberz, der 39 Jährige, hat den höchsten Weg zum unbekannteren Erfolg zurückgelegt. Fast alle großen Galerien Deutschlands haben Werke von ihm in ihrer Sammlungen eingereiht. Inwiefern hat er keine Bedeutung für die moderne Kunst. Vor allem steht man in ihm den Schöpfer einer neuen religiösen Kunst, in der uraltes Empfinden, um transzendente ewige Dinge kreisend, die Sprache unserer Zeit gefunden hat. Mit nicht geringem Nachdruck muß auf seine formale Bedeutung hingewiesen werden. Es liegt seine Farbe und seine Linie, wie nur bei wenigen deutschen Meistern.

Von R. Seewald illustrierte Werke
Dezember 1919 erscheint:

Robinson Crusoe. Von Daniel Defoe. Nach der ältesten deutschen Übersetzung von L. E. Fischer aus dem Jahre 1720. Großquart, ca. 350 Seiten, gesetzt aus der Siemens-Fraktur in neuer feiner geöffneter Schrift, mit 80 Zeichnungen von R. Seewald in Faltsimke-Reproduktion. 500 nummerierte Exemplare.
Ausgabe A: Nr. 1—20 auf hartem Zandersbütten mit zwei Original-Lithographien von R. Seewald, vom Künstler handkoloriert und signiert. In ganz Halbleder bei Ebert und Frieda Ehlersch, München, mit der Hand gebunden, einschließlich Luversteuer und Sortimenteraufschlag M. 825.—, bar M. 500.—
Ausgabe B: Nr. 21—100 auf feinstem Bütten, die beiden Lithographien nicht koloriert. In ganz Leder bei Ebert und Frieda Ehlersch, München, mit der Hand gebunden, einschließlich Luversteuer u. Sortimenteraufschlag M. 660.—, bar M. 395.—
Ausgabe C: Nr. 101—500 auf gutem deutschem Bütten ohne die Lithographien. In vornehmen Halblederband gebunden, einschließlich Sortimenteraufschlag M. 220.—, bar M. 150.—

Dieser Abenteuerroman, die Quelle so unzähliger Nachahmungen, können die meisten von uns nur aus den verhöferten Jugendausgaben. Und doch ist dieses Werk den großen Wirklichkeitsbüchern wie Don Quixote und Simplicissimus ebenbürtig an die Seite zu setzen. Die vorliegende neue Ausgabe hat Sokhos und Scheibwelle der ersten deutschen Ausgabe genau übernommen. Nur der Schluß des Buches ist etwas geführt durch Fortlassung einer unwichtigen und langatmigen Nebeschreibung. Die mit dem Schicksal der Robinsoninsel nicht zu tun hat und die Deise offensichtlich nur zur Fällung des zweiten Bandes erfanb. Die genalen Zeichnungen Seewalds sind erfüllt von einer herzhaften Liebe zu den Geschehnissen in Menschen- und Tierleben und bedeuten einen Höhepunkt seines Schaffens. Für die Ausstattung — Qualität des Papiers und Einbandes, Druck und Illustrationschnitt — blühen die Formen Dr. G. Wolf & Sohn, München, u. die Handbinderwerkstätten von Ebert u. Frieda Ehlersch in München, sowie die früheren Verfassungen meines Verlages. Ich habe die liebevollste Sorgfalt in monatelanger Vorbereitung verwendet; die Herstellung hat erst begonnen, nachdem alle Garantien für das Werden eines wahrhaften Luxusdruckes vorhanden waren.

Fertig liegt vor:

Heinrich von Kleist: Penthesilea. Ein Trauerspiel. Mit 21 zum Teil farbigen Lithographien von R. Seewald. Großquart. In 200 Exemplaren handschriftlich nummeriert und vom Künstler gezeichnet.
Ausgabe A: Nr. 1—25 Museumsausgabe vergriffen!
Ausgabe B: Nr. 26—60 vergriffen!
Ausgabe C: Nr. 61—200 auf holländischem Hader-Bütten abgezogen u. mit der Hand in Halbmarquin gebunden mit Deckzeichnung von R. Seewald mit Sortimenteraufschlag M. 220.—, bar M. 150.—

Das Werk Kleists mit seinem leidenschaftlichen Drama und der sich überheigenden Subjektivität der Sprache in ihrer ausmalenden Gestaltung der typischen Vorgänge findet nicht leicht den kongenalen Illustrator. Das Temperament Seewalds aber ist ihm gewachsen. Er hat die klassische Aktion, welche die unerhört dramatische Bewegung dieser Dichtung in den Bildausdruck zu können versteht. Eine Formweise hat sich Seewald geschaffen, die, schon in anderen Werken gewonnen, hier den Eindruck erweckt, als sei sie eigens und der Anregung der Dichtung entstanden.

Golzverlag / München / Briennerstraße 8